

Hofmannsthal, Hugo von: In einer Halle hat er mich empfangen (1891)

1 In einer Halle hat er mich empfangen,
2 Dierätselhaft mich ängstet mit Gewalt,
3 Von süßen Düften widerlich durchwallt:
4 Da hängen fremde Vögel, bunte Schlangen.

5 Das Tor fällt zu, des Lebens Laut verhallt,
6 Der Seele Atmen hemmt ein dumpfes Bangen,
7 Ein Zaubertrunk hält jeden Sinn befangen
8 Und alles flüchtet hilflos, ohne Halt.

9 Er aber ist nicht wie er immer war,
10 Sein Auge bannt und fremd ist Stirn und Haar.
11 Von seinen Worten, den unscheinbar leisen,
12 Geht eine Herrschaft aus und ein Verführen,

13 Er macht die leere Luft beengend kreisen
14 Und er kann töten, ohne zu berühren.

(Textopus: In einer Halle hat er mich empfangen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24689>)